

Bericht der Moorkommission für das Jahr 1895/96

Autor(en): **Früh, J.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **79 (1896)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gesundheit sich berufenden Motive gelten lassen. Für seine aufopfernde, mehrjährige Mitarbeit am Werke unserer Kommission sei Herrn Arnet auch hier der wärmste Dank ausgesprochen.

Als Ersatz für Herrn Arnet sind wir in der glücklichen Lage, Ihnen Herrn Apotheker Dr. O. Suidter, den trefflichen Kenner des Vierwaldstättersees, vorzuschlagen. Er wird unsere Kommission in Luzern während der wichtigen Periode der Seeuntersuchung in der besten Weise vertreten.

Die Jahresrechnung schliesst, bei Fr. 354.50 Einnahmen und Fr. 66.— Ausgaben, mit einem Saldo von Fr. 288.55. Doch ist der grösste Teil des Ueberschusses durch die erfolgte Bestellung eines Schweb- und Schliessnetzes für die Seeuntersuchung bereits in Anspruch genommen.

Wir beehren uns, Ihnen folgende Anträge zu stellen:

1. Herr Prof. X. Arnet sei die gewünschte Entlassung als Mitglied der limnologischen Kommission unter bester Verdankung der geleisteten Dienste zu erteilen.

2. Als Mitglied der limnologischen Kommission sei zu bezeichnen Herr Apotheker Dr. O. Suidter in Luzern.

3. Es sei der limnologischen Kommission pro 1896/97 wieder ein Kredit von Fr. 200.— zu gewähren.

Die limnologische Kommission Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichnet

hochachtungsvoll ergeben,

der Präsident:

Prof. Dr. F. Zschokke.

Basel, im Juli 1896.

X.

Bericht der Moorkommission

für das Jahr 1895/96.

Auch dieses Jahr nahmen die Arbeiten ihren gewohnten Gang: Mikroskopische Untersuchung der Belegstücke, Sichtung der Exkursionsnotizen, Zeichnen mikroskopischer Präparate etc. Exkursionen

wurden ausgeführt nach: Appenzell-Rheinthal, Glatthal und Tössthal im Kanton Zürich, Rothkreuz-Immensee-Meggen, Thäler der Schlieren und kleinen Emme (Unterwalden-Luzern). Wir schliessen finanziell mit einem Aktivsaldo von Fr. 134.15, womit wir unsere Arbeiten das nächste Jahr fortsetzen können.

Laut Programm der Jahresversammlung in Zürich ist der Berichterstatter in die angenehme Lage versetzt, der naturforschenden Gesellschaft einen Generalbericht mündlich erstatten zu können (siehe S. 40). Wir haben uns bemüht, Ihnen bei dieser Gelegenheit eine Moorkarte der Schweiz vorzulegen und Ihnen durch eine kleine Specialausstellung (siehe S. 208) wenigstens in einen Teil unserer Arbeit einen Einblick zu bieten.

Die ausgestellten Objekte haben wir wohl in Ihrem Einverständnis den geologischen Sammlungen des Polytechnikums übergeben, deren Direktion die Kosten für die Montierung übernommen hat. Auf diese Weise ist für die schönsten Belegstücke eine dauernde Aufnahme gefunden und sind dieselben jedermann zugänglich gemacht.

Mit vorzüglicher Hochachtung,

für die Kommission:

Dr. J. Früh.

Zürich, den 18. Juli 1896.

XI.

Bericht der Flusskommission

für das Jahr 1895/96.

Die Arbeiten der Flusskommission haben in diesem Jahr ihren weitem Verlauf genommen.

Herr Prof. Duparc hat seine Untersuchungen über die Methode, durch Schöpfversuche die Menge der im Fluss suspendiert und gelöst fortgeführten Massen zu bestimmen zu einem gewissen Abschluss gebracht.